

Veranstalter, Kontakt und Anmeldung

Psychotherapeutenkammer Niedersachsen
Geschäftsstelle
Roscherstr. 12, 30161 Hannover

Erreichbarkeit der Geschäftsstelle:
Mo, Mi, Do, Fr: 09:00 - 11:30
Mo, Di, Mi, Do: 13:30 - 15:00

Telefon: 0511-850 304 - 30
Fax: 0511-850 304 - 44

Veranstaltungsort

Psychiatrie Akademie
Vor dem Kaiserdom 10, 38154 Königslutter
Tel.: 05353 - 901680

Teilnehmergebühren

Für die Teilnahme an dem Curriculum wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 475,- Euro erhoben.

05. / 06. September 2008 PP/KJP: 237,50 €
26. / 27. September 2008 PP: 237,50 €
07. / 08. November 2008 KJP: 237,50 €

Eine Buchung ist nur für beide Wochenenden möglich.

In der Teilnehmergebühr sind enthalten die Teilnahme an dem Curriculum sowie die Verpflegung (Pausengetränke, Mittagsimbiss)

Organisatorisches

Das Curriculum ist von der PKN akkreditiert. TeilnehmerInnen erhalten 52 Fortbildungspunkte.

In der Psychiatrie Akademie stehen begrenzte Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie Frau Mendel. Sie erreichen sie unter der Telefonnummer 05353-901680. Im Avalon-Hotel in Königslutter können Sie unter dem Stichwort „AWO Psychiatriezentrum“ ebenfalls Zimmer buchen. Unter der Telefonnummer 05353 912129 erreichen Sie die Touristinformation der Stadt Königslutter.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis zum 25.07.2008 an uns zurück.

Informationen Palliativversorgung

Das Curriculum „Palliativ-Psychotherapeutische Fortbildung“ richtet sich an Interessierte, die einen vertieften Einblick in diesen Tätigkeitsbereich erhalten möchten.

„Palliativversorgung“ betont die interdisziplinäre und multiprofessionelle Zusammenarbeit, um Menschen mit zum Tode führenden Erkrankungen begleiten und spezifische psychische Nöte sowie medizinische Symptome angemessen behandeln zu können. Dafür sind neben allgemeinen psychotherapeutischen Fähigkeiten gezielte Kenntnisse der Verarbeitungsmodalitäten im Kontext des Sterbens und des Todes erforderlich. Ebenso sind Grundlagen zu häufigsten medizinischen Symptomen und den Möglichkeiten der Vernetzung mit Palliativ Care Team's und Hospizen hilfreich.

Die Absolvierung der Fortbildung ist eine wesentliche Voraussetzung, um sich in die Liste „Qualifizierte Palliativ-Behandler (PKN)“ eintragen zu lassen, die Fachkräften und der Öffentlichkeit zugänglich ist. Weitere Bausteine sind: Drei Falldokumentationen und Selbststudium.

Die Fortbildung wird als Kompaktseminar an zweimal zwei Tagen stattfinden. Dabei ist der erste Block sowohl für Psychologische Psychotherapeuten als auch für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten konzipiert. Im zweiten Block wird eine Schwerpunktsetzung der Themen für diese beiden Fachgruppen jeweils getrennt angeboten.

Palliativ- Psychotherapeutische Fortbildung

2008

05. / 06. September 2008 PP/KJP
26. / 27. September 2008 PP
07. / 08. November 2008 KJP

**Programm Freitag, 05.09.2008
(PP/KJP)**

Diese Veranstaltung richtet sich an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Grundlagen der Palliativversorgung

9:00 Uhr – 12:15 Uhr

Spezifische psychologische Aspekte des palliativen Kontextes

(Kurativ vs. palliativer Patient, Psychotherapie am Lebensende, psychische Begleiterscheinungen bei schweren Erkrankungen)

Dozentin: Frau PD Dr. phil. A. Schumacher (Universitätskliniken Münster, Medizinische Klinik A)

12:30 Uhr – 13:15 Uhr

Palliative Krankheitsverläufe anhand ausgewählter Beispiele I:

(Medizinische Grundlagen, Vernetzung mit Palliativ Care und Hospiz, Medikamenteninduzierte Psychosen, Ethik, Sinnfragen, Spiritualität)

Dozentin: Frau Dr. T. Wernstedt M.A., Palliativmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover

13:15 Uhr - 14:15 Uhr **Mittagspause**

14:15 Uhr – 15:00 Uhr

Palliative Krankheitsverläufe anhand ausgewählter Beispiele II:

Dozentin: Frau Dr. T. Wernstedt M.A., Palliativmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover

15:15 Uhr – 18:30 Uhr

Psychische Störungen und psychosoziale Beeinträchtigungen im palliativen Kontext

(Psychische Begleit- und Folgeerkrankungen, Psychologische Aspekte von Schmerz, soziale Isolation, finanzielle Sorgen)

Dozentin: Frau Dipl.- Psych. B. Licht, Tumorzentrum der Medizinischen Hochschule Hannover

Samstag, 06.09.2008

Tod und Trauer

9:00 Uhr – 13:15 Uhr

Eigener Umgang mit Tod und Hilflosigkeit

(Psychische Belastungen und Ressourcen der Behandler)

Dozenten: Herr Dipl.- Psych. B. Kleining, Psychotherapeutische Praxis, Osnabrück, Frau G. Blettner, Supervisorin, Dr. Horst-Schmidt-Kliniken GmbH, Wiesbaden

13:15 Uhr – 14:15 Uhr **Mittagspause**

14:15 Uhr – 18:30 Uhr

Trauer und ihre Verarbeitung

(Trauerprozesse, pathologische Trauer, Empfehlungen für Angehörige)

Dozenten: Herr Dipl.- Psych. B. Kleining, Psychotherapeutische Praxis, Osnabrück, Frau G. Blettner, Supervisorin, Dr. Horst-Schmidt-Kliniken GmbH, Wiesbaden

**Programm Freitag, 26.09.2008
(PP)**

Diese Veranstaltung richtet sich an Psychologische Psychotherapeuten

Interpersonelle Aspekte in der psychologisch-psychotherapeutischen Palliativversorgung

9:00 Uhr – 13:15 Uhr

Kritische Krankheit, Sterben und Tod als psychosoziales Handlungsfeld – ein Forschungsüberblick

(systemische Aspekte und ganzheitliches Menschenbild, patho-/salutogenetische Orientierung, die Person der/s Therapeut/in: Grundhaltung in der Sterbebegleitung)

Dozentin: Frau Dr. phil. Dipl.- Psych G. Geiss, Abteilung Gesundheits- und Klinische Psychologie, Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg

13:15 Uhr – 14:15 Uhr **Mittagspause**

14:15 Uhr – 18:30 Uhr

Psychotherapeutische Arbeit mit Paaren und Familien incl. Angehörigenarbeit und Interaktionen im Behandlungsteam

(Interaktionen in der Familie, Asymmetrie des Arzt-Patienten-Verhältnisses, Compliance und Selbstbestimmung)

Dozent: Herr Dipl. Psych. Dipl.-Biol. S. Zettl, Psychotherapeutische Praxis, Heidelberg

**Samstag, 27.09.2008
(PP)**

Individuelle Interventionen in der psychologisch-psychotherapeutischen Palliativversorgung

9:00 Uhr - 13:15 Uhr

Erarbeitung von Behandlungszielen in der Palliativpsychotherapie

(Krankheitsverarbeitung, Auseinandersetzung mit der Krankheitsrealität, Tod und Sterben, emotionales Wachstum)

Dozentin: Frau Dipl.- Psych. M. Kruse, Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie und Stammzelltransplantation

13:15 Uhr – 14:15 Uhr **Mittagspause**

14:15 Uhr – 18:30 Uhr

Allgemeine und spezifische psychotherapeutische Verfahren und Techniken sowie deren Anwendung

(Krisenintervention, Körperorientierte Verfahren, Kognitiv-behaviorale Verfahren, Entspannungstechniken, Konfliktorientierte Therapieformen, Psychodynamische Therapieformen, Aufnehmen und Halten, die hilfreiche Beziehung)

Dozent: Herr Dipl.- Psych. B. Kleining, Psychotherapeutische Praxis, Osnabrück

**Programm Freitag, 07.11.2008
(KJP)**

Diese Veranstaltung richtet sich an Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Individueller Kontext und Interventionen bei Kindern und Jugendlichen

9:00 Uhr – 13:15 Uhr

Krankheits- und Todeskonzepte von Kindern und Jugendlichen sowie deren besondere Situation im palliativen Kontext

Dozentin: Frau Dipl.-Psych. B. Hübner, Nachsorgeklinik Tannheim, Leitung Psychosozialer Dienst, Tannheim

13:15 Uhr – 14:15 Uhr **Mittagspause**

14:15 Uhr – 18:30 Uhr

Spezifische psychotherapeutische Techniken im Umgang mit betroffenen Kindern

Dozentin: Frau Dipl.-Psych. B. Hübner, Nachsorgeklinik Tannheim, Leitung Psychosozialer Dienst, Tannheim

**Samstag, 08.11.2008
(KJP)**

Familiärer Kontext

9:00 Uhr – 13:15 Uhr

Die psychische Situation der Familie, Teil I

- Arbeit mit den Eltern betroffener Kinder und Jugendlicher

- Arbeit mit den Geschwistern betroffener Kinder

- Arbeit mit Kindern krebskranker Eltern

Dozent: Herr Dipl.-Psych. A. Weidenbach, Psychotherapeut in eigener Praxis in Bielefeld

13:15 Uhr – 14:15 Uhr **Mittagspause**

14:15 Uhr – 18:30 Uhr

Die psychische Situation der Familie, Teil II

Dozent: Herr Dipl.-Psych. A. Weidenbach, Psychotherapeut in eigener Praxis in Bielefeld